



Das LKA NRW ermittelt: Wir suchen Sie.

Kriminalitätsbekämpfung erfolgreich machen, das ist unser Ziel. Die Leistungen unserer rund 1.500 Beschäftigten sind in vielen Bereichen entscheidende Grundlage für die Verhütung und Aufklärung von Kriminalität in NRW. Gehören auch Sie dazu.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt fünf

**Informatiker/innen (m/w/d) für das Dezernat 44, Sachgebiet 44.1
„Informationstechnische Überwachung/Telekommunikationsüberwachung“
(ITÜ/TKÜ)
(Kennziffer 2020-Tarif-019).**

Soweit eine einschlägige Berufserfahrung von mehr als drei Jahren vorliegt, ist eine Einstufung in die Entgeltgruppe 12 TV-L vorgesehen. Ohne einschlägige Berufserfahrung erfolgt zunächst eine Einstufung in die Entgeltgruppe 11 TV-L, wobei nach dreijähriger Ausübung der Tätigkeit eine Höhergruppierung in die Entgeltgruppe 12 TV-L vorgesehen ist.

Zur Abteilung Cybercrime gehören u. a. Ermittlungskommissionen für herausragende Verfahren im Bereich Computerkriminalität, die Auswertestelle für Kinderpornografie, die landeszentrale IuK-Ermittlungsunterstützung, die Telekommunikationsüberwachung sowie Dienststellen zur Auswertung, Analyse und Prävention der Computerkriminalität.

Der Aufgabenbereich des Dezernats 44 umfasst den Bereich der informationstechnischen Überwachung/Telekommunikationsüberwachung. Im Dezernat 44 arbeiten Polizeibeamtinnen/Polizeibeamte und Tarifbeschäftigte eng zusammen.

Das Aufgabengebiet des Sachgebietes 44.1 umfasst insbesondere Grundsatzangelegenheiten der TKÜ, die Einsatz- und Ermittlungsunterstützung und die Operative TKÜ. Dazu zählen u. a. die Einführung der TKÜ-Anlage der nächsten Generation 'TKÜ-NG', die Unterstützung bei der Auswertung von Verkehrsdaten, die Analyse und Lösung besonderer Problemstellungen sowie die TKÜ-Überwachung in Sonderfällen.

Dem Dezernat 44 gehört neben dem Sachgebiet 44.1 auch das Sachgebiet 44.2 „Telekommunikationsüberwachung, Durchführung/Service, TKÜ Betrieb“ an. Im Sachgebiet 44.1 des Dezernates 44 werden besondere Problemstellungen der TKÜ-Überwachung in Sonderfällen analysiert und gelöst, wie z. B. die Durchführung forensischer Untersuchung nicht dekodierter Daten und die Umsetzung nicht-standardisierter TKÜ-Maßnahmen mit Spezialtechnik (u. a. „Quellen-TKÜ“ und „Online-Durchsuchung“).

Zudem wird durch die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des gesamten Dezernates 44 die durchgehende Aufgabenwahrnehmung (24/7) der TKÜ-Administration durch Rufbereitschaft außerhalb der Geschäftszeit gewährleistet.

Was Sie erwartet

- Entwickeln, Analysieren und Anwenden von IT-Anwendungen für nicht-standardisierte ITÜ/TKÜ-Maßnahmen
- Einrichten/Durchführen nicht-standardisierter ITÜ/TKÜ-Maßnahmen
- Weiterentwickeln forensischer Untersuchungsmethoden
- Mitwirken an Tagungen und Besprechungen sowie Projekt- und Gremienarbeit
- Durchführen der forensischen Untersuchung von nicht dekodierten bzw. kryptierten Daten aus Überwachungsmaßnahmen
- Wahrnehmen der zentralen TKÜ-Koordination im Rahmen der landesweiten Rufbereitschaft
- Bearbeitung, Vorbereitung und Fertigung von Stellungnahmen, Berichten, Konzepten
- Mitwirken an der Fortbildung

Was wir zwingend erwarten

- ✓ Abschluss eines einschlägigen Studiums (Bachelor bzw. entsprechender Hochschulabschluss) der Informatik, Nachrichtentechnik bzw. einer vergleichbaren technischen Fachrichtung
- ✓ Deutsch fließend in Wort und Schrift
- ✓ Gute englische Sprachkenntnisse

Was wir uns wünschen

- ✓ fundierte Kenntnisse im Bereich der aktuell im Internet genutzten Kommunikations-/Netzwerkprotokolle und den aktuellen Betriebssystemen (iOS, Windows Mobile, Android, Linux, Windows)
- ✓ Kenntnisse von mehreren, aktuellen Verschlüsselungstechnologien und zum Aufbau/Struktur der Telekommunikationsnetze
- ✓ einschlägige Berufserfahrung von mindestens 3 Jahren
- ✓ Bereitschaft zur intensiven Fortbildung
- ✓ Analytische Fähigkeit
- ✓ Eigenständigkeit
- ✓ Kommunikationsfähigkeit
- ✓ Organisations- und Planungsfähigkeit
- ✓ Teamfähigkeit

Das bieten wir Ihnen

- Aufgabenvielfalt
- Sinnvolle, spannende und gesellschaftlich relevante Tätigkeiten
- Gute Fortbildungsmöglichkeiten
- Ein modernes Arbeitsumfeld
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Behördenkantine
- Sportmöglichkeiten im Haus
- Kostenlose Parkplätze
- Behördliches Gesundheitsmanagement
- Ein vergünstigtes Jobticket
- Gute ÖPNV-Anbindung
- Gute Vereinbarkeit von Familie & Beruf
- Jobsicherheit

Die Wahrnehmung der Tätigkeit als Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Voraussetzungen für die Übertragung der Tätigkeit ist eine vorherige Sicherheitsüberprüfung nach dem SÜG NW¹. Hierbei werden auch Angaben zum Ehepartner bzw. Lebenspartnerschaft erhoben und in die Sicherheitsüberprüfung mit einbezogen.

Wir begrüßen Bewerbungen von Personen unabhängig von deren Geschlecht, ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Wir fördern die berufliche Entwicklung von Frauen. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Frauen werden nach Maßgaben des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir bemühen uns um die Einstellung schwerbehinderter Menschen und ihnen Gleichgestellter im Sinne des § 2 SGB IX; Bewerbungen aus diesem Personenkreis sind ausdrücklich erwünscht.

¹ Sicherheitsüberprüfungsgesetz Nordrhein-Westfalen vom 07.03.1995 in der aktuell geltenden Fassung

Im Rahmen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bieten wir ein Eltern-Kind-Büro, Kinderferienbetreuung sowie geeignete und zuverlässige Unterstützung bei der Kinderbetreuung durch den BUK-Familienservice (www.buk-familienservice.de) an.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit dem Betreff „**Informatiker SG 44.1**“ und unter Angabe der Kennziffer **2020-Tarif-019** und unter **Beifügung des Selbstauskunftsbogens bis zum 26.06.2020** an za21BewerbungFuest.LKA@polizei.nrw.de

Das fügen Sie Ihrer Bewerbung bei:

- | | |
|-------------------------|-------------------------------|
| ✓ Bewerbungsanschreiben | ✓ Schul- und Berufsabschlüsse |
| ✓ Lebenslauf | ✓ Arbeitszeugnisse |
| ✓ Selbstauskunftsbogen | |

Wir weisen darauf hin, dass der Eingang der Bewerbung beim LKA NRW zur Einhaltung der o.g. Frist maßgeblich ist. Die Vorlage der Originalnachweise wird ggf. zu einem späteren Zeitpunkt erwartet. Fehlende Nachweise werden nicht nachgefordert. Es gelten die eingereichten Bewerbungsunterlagen.

Ihre Ansprechpartner

Für fachliche Fragen zur ausgeschriebenen Stelle

Herr Laska Tel. +49 211 939-4400

(Dezernatsleiter 44)

Herr Rolfini Tel. +49 211 939-4410

(Sachgebietsleiter 44.1)

Für Fragen zum Auswahlverfahren

Frau Grimmer Tel. +49 211 939-7261

(S Bin Personalangelegenheiten)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.